

## SPACHELMASSE Gips

### Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse für Schichtdicken bis 12 mm

- selbstverlaufend
- raket- und pumpfähig
- für Schichtdicken von 1 bis 12 mm
- geeignet für Stuhlrollen
- geeignet für Fußbodenheizung
- für den Innenbereich
- GISCODE CP I – Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis
- EMICODE EC I Plus – Sehr emissionsarm

**Artikel-Nr.:**

**Lagerung:**

**Wassermenge:**

**Verbrauch:**

**Verarbeitungszeit:**

**Begehbar:**

**Belegereif:**

**77054**, 25 kg-Papiersack

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

ca. 5,5 Liter pro 25 kg-Sack

1,6 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

ca. 25 Min.\*

nach ca. 3 Std.\*

nach ca. 24-36 Std.\*

je weiterer mm Schichtdicke beträgt die Trocknungszeit jeweils ca. 24 Std.

\* Bei 20° C, 65 % rel. Luftfeuchte und max. 3 mm Schichtdicke.

**ANWENDUNG:** Selbstverlaufende Gipsspachtelmasse auf Alpha-Halbydrat-Calciumsulfat-Basis für Schichtdicken bis 12 mm zum Spachteln und Glätten von neuen und alten Estrichen und Untergründen im Wohn- und Gewerbebereich bei normaler Beanspruchung. Besonders geeignet für Calciumsulfatestriche sowie Altuntergründe mit anhaftenden Klebstoffresten. Auch geeignet für Zementstriche, Terrazzo oder Keramik- und Naturwerksteinbeläge. Auf fugenhaltigen Untergründen können JK Armierungsfasern (250 g Päckchen pro 25 kg Pulver) beigemischt werden. Dient zur Herstellung ebener, sehr gut saugfähiger Verlegeflächen für Textil-, Nadelvlies-, PVC-/CV-, Design-, sowie Linoleumbeläge. Nach ausreichender Trocknung und einer Schichtdicke von mindestens 3 mm ist auch die Direktverklebung von Mehrschichtparkett möglich. Hierbei ist ein I-K Silanklebstoff, z. B. JK 24 einzusetzen. Nur im Innenbereich.

**UNTERGRUNDVORBEREITUNG:** Der Untergrund muss normgerecht, einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keine Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen. Die Restfeuchtigkeit muss den geltenden Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen. Untergrund mechanisch vorbereiten und absaugen. Je nach Anforderungen und Art des Untergrundes mit geeigneter Grundierung, z. B. JK 01, JK 02 (abgesandet) oder JK 03 vorstreichen.

**VERARBEITUNG:** 1. 25 kg JK II Gipsspachtelmasse mit ca. 5,5 Liter Wasser anmischen. Kaltes Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Verarbeitungszeit ca. 25 Minuten.

2. Masse auf den grundierten Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder einem Raket gleichmäßig verteilen. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen. Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen mindestens 1,5 mm dick spachteln.

3. Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit JK 01 zwischengründieren und nach einer Trocknungszeit von mindestens 6 Stunden (bei 20 °C und 65 % r. F.) Folgespachtelung aufbringen.

**VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE:** GISCODE CPI, Gipsspachtelmasse. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmasse.

**ENTSORGUNG:** Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und Untersuchungen. Die in Kombination verwendeten Materialien und die jeweils unterschiedlichen Bedingungen bei der Verarbeitung können von uns jedoch nicht im einzelnen beeinflusst oder geprüft werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb im einzelnen von Ihrer fachmännischen Beurteilung der Bedingungen vor Ort und Produktverwendung durch Sie ab. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.